

NEUGKEITEN

Stadtgespräch  
Menschen  
Blaulicht  
Geschäfte

SCENE

Nachtleben  
Der gute Ton  
ZMF-Blog  
Bilder der Nacht

FREIE ZEIT

Kalender  
Hochkultur  
Sport  
Mittagspause  
Small Talk

ZUKUNFT

Uni  
Schulen  
Berufseinstieg

BLOGS

Aquarium  
Comic-Blog  
Detailverliebtheiten  
Digitalien  
Eltern in Freiburg  
Forscher-Blog  
Großstadtgeheimtipps  
Hund am Supermarkt  
HipHop-Blog  
Holbeinpferd  
Stilfrage  
Wer ist das?

MEINUNG

- » **moody**  
**iGNANT:**  
**Ex-Freiburger bloggt über schöne Dinge**  
iGNANT ist großartig.  
Bin auch...
- » **Jass**  
**Neustart: Das Xerox heißt jetzt Big7Club**  
hm, interessant finde ich, dass diese...
- » **moody**  
**Playlist Preview: Malente**  
Ich habe mit Malente so um das Jahr...
- » **Anonymous**  
**Warum sich der SC**

UNI

## Famelab: Kleine Viecher in Kopf und Stadion

Beim Famelab-Wettbewerb steht die Neurowissenschaftlerin Sarah Jarvis im Deutschland-Finale – mit "sprechenden" Händen.



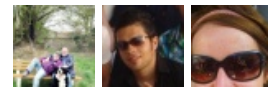
"Ich erkläre einfach wahnsinnig gerne", sagt Sarah Jarvis, "so gerne, dass ich richtig enttäuscht bin, wenn jemand gar nichts erklärt bekommen will." Da setzt sie dann hartnäckig nach, gesteht die 29-jährige Neurowissenschaftlerin mit einer guten Portion Selbstironie. Sarah Jarvis überzeugt **mit Witz und Hingabe** – auch für ihr komplexes Fach. Dieser Mix kommt ihr bei einem internationalen Wettbewerb zugute: "Famelab" (siehe Infobox) fordert junge Wissenschaftler auf, ihr Fachgebiet kurz und knapp verständlich zu machen.

Drei Minuten hatte Sarah Jarvis kürzlich bei der regionalen Vorentscheidung in Karlsruhe, drei Minuten wird sie auch am morgigen Samstag in Bielefeld haben, wenn die Regionalsieger darum kämpfen, zum Finale ins britische Cheltenham entsandt zu werden. **Drei Minuten**, in denen die Australierin – auf Englisch – erklären wird, dass Nervenzellen kleine komplizierte Viecher sind, die man leider nicht neustarten kann: "Complex little beasts without reboot possibility."

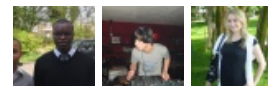
Sarah Jarvis untersucht die **Funktionsweisen der Nervenzellen**, wie sie vernetzt sind, wie sie aber auch ohne ersichtliche Vernetzung gemeinsam reagieren. Wie erklärt man nun Laien überhaupt schon die Fragestellung? "Wie funktioniert das, dass in einem randvollen Fußballstadion alles totenstill ist – und von einem Moment auf den anderen fangen alle an zu klatschen?"



1,389 people like fudder.de.



Helge Cem Julia



Aaron Ray Linda

Facebook social plugin

FOTOS



» **BLACK & BEATS @ AGAR**  
» **MEHR FOTOS**

FORUM

- » **joecooly**  
**Arthur und die Minimoy 3 im Europa-Park**  
Wer hat Lust morgen die P...
- » **berkeley**  
**re: 2x Stehplatz SÜD ERMÄßIGT gegen Hoffenheim**  
Hat sich inzwischen erled...
- » **altafalta**  
**re: Cissé zu Arsenal London**  
Wenn Cissé geht, steigt d...
- » **Marks**  
**re: Was hört ihr gerade?**  
Sparky & The Hillbill...
- » **smert**  
**re: re: Club Mate - Suppamarkt?**  
im videorent in der lehe...
- » **phh**  
**re: Donald Trump erwägt**

**von seinem  
Freiburger Ticketing-  
Partner Reservix  
trennt**

Ich könnte mir vorstellen, dass in...

» **dada78**

**Warum sich der SC  
von seinem  
Freiburger Ticketing-  
Partner Reservix  
trennt**

warum ist das Fudder überhaupt einen...

» **halbsodoppelt**

**Panoramabild: Eine  
Bibliothek in 40  
gigantischen  
Gigapixel**

@ Ente: Mir gehts auch gut.

» **Tatoocheck**

**Studieren mit Baby:  
Zwischen Kita und  
Hörsaal**

ja / nein.... die Definition der...

» **OOooH, SPACE  
MARIENZ**

**Warum sich der SC  
von seinem  
Freiburger Ticketing-  
Partner Reservix  
trennt**

klingt als würden die tickets künftig...

» **Anonymous**

**Warum sich der SC  
von seinem  
Freiburger Ticketing-  
Partner Reservix  
trennt**

Ja, die Fans werden künftig wie Schafe...

» **Haroun Childerich  
Eggeberth**

**Warum sich der SC  
von seinem  
Freiburger Ticketing-  
Partner Reservix  
trennt**

"Mit der neuen Software könnten..."

## TOP-USER

**Meiste  
Goldfischpunkte der  
letzten Woche**

96



Jass

69

Herausfordernd blickt Sarah Jarvis in die Runde. Und macht auf die entscheidende Beobachtung aufmerksam: "Einige im Stadion haben vielleicht per Handy verabredet, ich zähle jetzt bis zehn und wir fangen an zu klatschen. Die anderen 24 000 waren aber an dieser Handyverbindung gar nicht beteiligt – und reagieren trotzdem."



Ähnliches lässt sich bei den Nervenzellen im Gehirn beobachten. Die untersucht Sarah Jarvis nicht an einem Plastikmodell, sondern mittels **Computersimulation**. Welche Verbindungen finden wie statt zwischen den hundert Milliarden Gehirnzellen, die ein Mensch im Durchschnitt zur Verfügung hat?

Trockener Stoff? Alles zu kompliziert? "Quatsch", sagt Sarah Jarvis, "nichts ist zu kompliziert zum erklären!" Zum Beispiel ihre methodische Vorgehensweise: Da es zwar möglich ist, einzelne Nervenzellen, jedoch nicht, das ganze große Stadion Kopf zu untersuchen, schaut die Wissenschaftlerin Gruppen an, schaut auf Teilbereiche und rechnet von da aus Reaktionswege hoch.

Immer noch zu verwirrend? Dann hilft der Blick auf ihre [Darbietung beim Contest in Karlsruhe](#) – nicht nur ihre bilderreiche Sprache macht das Zuhören leicht, sondern erst recht ihre "sprechenden" Hände. Da kommt schauspielerisches Potenzial zum Einsatz: Beim Schultheater hatte sie einst **komödiantisches Talent** gezeigt. Und sich um die Technik gekümmert. Technik? "In der Schulzeit war mir nicht klar, dass es da so ein Mädchen/Jungen-Ding gibt, ich hab' einfach gemacht, was mir lag", sagt sie.

### "Warum ist was so – und nicht anders?"

Erst beim Studienbeginn in Sydney fiel ihr auf, dass verschwindend wenig junge Frauen im Hörsaal saßen. Sie studierte Computerwissenschaften – und promoviert nun am Freiburger Bernstein-Institut im Bereich der Neurowissenschaften. Fragen stellen, Fragen beantworten: "Das ist so spannend – warum ist was so und nicht anders?"

Als kopplastige Intellektuelle kommt Sarah Jarvis, die begeisterte Fragerin und leidenschaftliche Erklärerin, allerdings nicht rüber. Weil in ihrer WG **Klavier und Trompete** – ihre ursprünglichen Instrumente – zu laut wären, lernt sie Ukulele und um das Stadion in ihrem Kopf zur Ruhe zu bringen, geht sie im Schwarzwald wandern.

### US-Präsidentschaft

es ist für mich völlig un...

» **PKM**

**re: Donald Trump erwägt  
US-Präsidentschaft**

Zitat eines Freundes in d...

» **PKM**

**re: 2x Stehplatz SÜD  
ERMÄßIGT gegen Hoffenheim**

Nehm' ich (sorry, Funkloc...

» **berkeley**

**2x Stehplatz SÜD ERMÄßIGT  
gegen Hoffenheim**

Hallo, ich hab 2x Stehpla...

» **kus**

**re: Was hört ihr gerade?**

The Jackson Five -> ...

## FOLGE UNS



## USER SUCHEN

## JOBANGEBOTE

- » Tankstellen-Partner/in
- » Controller/in
- » Ausbildung - Rechtsanwaltsfachangestellter (m/w)
- » Personalcontroller (m/w)
- » Mitarbeiter (m/w)
- » Haushaltshilfe (w/m)
- » Möbelmonteure (m/w)
- » Koch / Köchin
- » Parkettleger / Bodenleger (m/w)
- » Reinigungskräfte (m/w)

## TOP-FUDDER

- » Video: Rosenmontagsumzug im Minitaturformat
- » Benjamin Nuss: Ein Pianist für Computerspielmusik
- » Falscher Hochuli auf Facebook
- » Beratersprech: Rumlubern wie die Jungs von McKinsey!
- » Video-Umfrage: Wie spießig ist die Jugend von heute?

## LETZTE ARTIKEL

- » iGNANT: Ex-Freiburger bloggt über schöne Dinge
- » Playlist Preview: Malente
- » FameLab: Kleine Viecher in Kopf und Stadion



miss\_amused

67



christianhauck

65



OOooH, SPACE  
MARIENZ

54



ja/nein

» Zur Gesamtliste

Lampenfieber vorm Bundesfinale? "Ja", strahlt sie unerschrocken, "das brauch' ich, da kann ich mich am besten konzentrieren." In Karlsruhe hat das super geklappt. Und auch in Bielefeld werden Publikum und Jury mit Sicherheit wieder an den richtigen Stellen lachen. Und vor allem: In nur drei Minuten richtig viel über Nervenzellen kapiieren.

### FameLab

Famelab ist ein Wettbewerb, bei dem seit 2005 junge Naturwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler vor Publikum und Jury ihr Fachgebiet erklären. 2011 gibt's FameLab erstmals auch in Deutschland. Drei Minuten hat jeder für die Präsentation. Als Hilfsmittel ist erlaubt, was am Körper getragen werden kann – Kontrabass, aufblasbarer Delfin, Gehirnmodell – egal. Wer in Bielefeld gewinnt, reist zum internationalen Finale beim "Cheltenham Science Festival". In Deutschland sponsern British Council Germany, GEO und die Bielefeld Marketing GmbH FameLab.

### MEHR DAZU

- **Web:** [FameLab](#)
- **fudder:** [Freiburger Forscherin erfolgreich beim FameLab](#)
- **fudder:** [Premiere in Freiburg: So war der Science Slam](#)

[Bilder: Michael Bamberger]

Empfiehl dies deinen Freunden.

### ARTIKEL WEITEREMPFEHLEN



von [Julia Littmann](#) | 08.04.11, 10:13 | Kommentare (0)  
Weitere Artikel zu: [FameLab](#), [Wissenschaft](#), [Forschung](#), [Bernstein Center](#), [Uni Freiburg](#), [Universität](#), [Neurologie](#), [Computer](#), [Karlsruhe](#), [Bielefeld](#), [Finale](#), [Vorentscheid](#), [Sarah Jarvis](#), [Doktorandin](#), [Dissertation](#), [Cheltenham Science Festival](#), [-Julia Littmann](#)

Anzeige

### KOMMENTARE - DU BIST GEFRAGT

Keine Kommentare

[^ Zum Seitenanfang](#)

Anonym verfasste Kommentare landen in der Warteschleife. Bis sie freigeschaltet werden, kann (viel) Zeit vergehen. Eventuell wird dein Kommentar überhaupt nicht freigeschaltet. Deshalb: Registriere dich lieber und leg dir ein eigenes fudder-Profil zu - dann kannst du fudder-Artikel ohne Einschränkung kommentieren. Jetzt oben rechts kostenlos registrieren.

» Zu Besuch bei den U-15 Juniorinnen des SC Freiburgs

» Neustart: Das Xerox heißt jetzt Big7Club

### GRUPPEN

Zuletzt aktive Gruppen



\*edit\*



Die unendliche Geschichte



Akkordeon-Gilde



Duck and Cover



fudder-Recherche-Team

### FUDDER-USER

